

Weiterentwicklung des Versichertenklassifikationsmodells im Risikostrukturausgleich (RSA)

Hier:

Ergänzung zum Entwurf Stellungnahme GKV-SV zum Entwurf der Festlegungen nach § 31 Abs. 4 RSAV für Ausgleichsjahr 2018

Vorbemerkung

Der BKK Dachverband begrüßt die kurzfristigen Auswertungen und Berechnungen des GKV-Spitzenverbandes zu den Verschiebungen der Versichertenklassifikation in Folge der Anpassung der Zuordnung von ATC und DDD für die Ausgleichsjahre 2017 und 2018. Da von den aktuellen Neuzuordnungen teils sehr kostenintensiven HMG betroffen sind, kommt es z.B. im Bereich der Hierarchien 4 Metabolische Erkrankungen, 8 Hämatologische Erkrankungen und 25 Transplantationen zu drastischen Verwerfungen.

Zur Vermeidung der genannten Verzerrungen im Verfahren schlägt der GKV-Spitzenverband vor,

- für den Jahresausgleich 2017 statt der DDD-Angaben des WIdO die „amtlichen“-DDD-Angaben dieses Arzneimittelindex zu verwenden.
- für das Ausgleichsjahr 2018 bei den betroffenen HMG die Aufgreifkriterien anzupassen. So wäre für die Hierarchie 8 ein Rückgriff auf den Sonderfall 3 oder eine Absenkung der geforderten Behandlungstage zu prüfen.

Stellungnahme

Nach § 31 Abs. 4 Satz 6 RSAV kann das Bundesversicherungsamt nach Anhörung des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen die Festlegungen nach Satz 1 unterjährig anpassen, wenn die allgemein gültige Kodierung der Diagnosen oder die Arzneimittelklassifikation aktualisiert wird. Eine Anpassung ist daher nicht zwingend. Zur Vermeidung der beschriebenen Verzerrungen greifen wir den Entwurf des GKV-Spitzenverbandes auf und schlagen vor, stattdessen den GKV-Arzneimittelindex mit einem älteren Stand (z.B. 12/2016) zu verwenden.

Hinsichtlich der Regelung für Ausgleichsjahr 2018 unterstützen wir den Vorschlag des GKV-Spitzenverbandes, die Aufgreifkriterien anzupassen und bei der Hierarchie 8 auf den Sonderfall 3 (Diagnosevalidierung nach Versorgungsquartalen) der Festlegungen nach § 31 Absatz 4 RSAV für das Ausgleichsjahr

2018 zurückzugreifen. Den Ansatz, die geforderten Behandlungstage abzusenken, können wir aktuell nicht bewerten, da uns die dazu notwendigen Daten nicht vorliegen.

Für weitere Informationen:

Dr. Wolfgang König, BKK Dachverband, Tel. 030 - 2700 406 701

Dr. Andreas Binder, BKK Dachverband, Tel. 030 - 2700 406 706

Christian Keutel, BKK Dachverband, Tel. 030 – 2700 406 708